



Metus  
(Gründungsmitglied Queer Lighthouse e. V., Sprecher der Regenbogensgruppe  
Rendsburg, Puppys & Friends Schleswig-Holstein und queerer Aktivist; alle  
Pronomen)

Hallo und wau-wau ihr Lieben.

Ich bin Metus, komme aus Rendsburg in Schleswig-Holstein, ich bin von den Puppys Schleswig-Holstein, einer der Sprecher der Regenbogensgruppe Rendsburg und Gründungsmitglied im Queer Lighthouse ev.

Ich bin ein Aktivist, und Organisator, und ich persönlich liebe die Vielfalt der GESAMTEN Queeren Community.

Mit großer Begeisterung versuche ich immer für die Leute da zu sein, insbesondere für diejenigen, die sonst niemanden mehr haben.

Hier und heute hier in Hamburg vor euch sprechen zu dürfen, ist mir eine besondere Freude.

Als Puppy, und queerer Aktivist werde ich fast täglich mit Vorurteilen und Diskriminierung konfrontiert.

Bei dem steigenden Rechtsdruck, und der Zunahme an queer-feindlichen Gesinnungen, gehe ich davon aus, dass viel zu viele von euch auch schon so etwas erleben mussten.

Leider bekomme ich auch immer wieder, und immer häufiger mit, dass Mitglieder unserer queeren Community nicht unbeteiligt sind.

Ich kann und will mich damit nicht abfinden, wir demonstrieren heute und an vielen anderen Tagen für Rechte, und zwar für Menschenrechte, für Sichtbarkeit und Freiheit.

Wir sind EINE Community und bei der derzeitigen politischen Lage ist es nun wichtiger denn je, dass wir alle zusammenhalten.

Ob selbst queer, ein Angehöriger oder sogar ein Unterstützer. Hier geht es um Selbstbestimmung.

Es geht darum selbst entscheiden zu dürfen, was für Kleidung man trägt, oder welche Frisur, es geht darum seine eigene Erscheinung selbst zu wählen.

Und zwar über das Gesetz hinaus, Selbstbestimmung sollte jeden einzelnen Menschen durch den Alltag begleiten.

Als Puppy werde ich, wie viele andere Queere, oft diskriminiert, aber nicht jeder kann seine Maske so leicht abnehmen wie ich.

Wir können uns nicht auf dem ausruhen, was wir bisher erreicht haben, denn nicht nur die Feindseligkeit gegenüber Queeren hat stark zugenommen, sondern auch die Gewaltbereitschaft ist gestiegen.

Wir müssen uns vor Augen halten, wofür wir kämpfen. Bitte nehmt diejenigen in eure Mitte, die sich nicht selbst schützen können, damit auch diese Menschen sich entfalten können, die sonst zur Zielscheibe würden.

Ich danke euch.